

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 23. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. September 2023)

zum Thema:

Fünf Jahre Mobilitätsgesetz – Anspruch und Wirklichkeit im Radverkehr

und **Antwort** vom 26. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16637
vom 23. August 2023
über Fünf Jahre Mobilitätsgesetz – Anspruch und Wirklichkeit im Radverkehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welchen aktuellen Sachstand und welche Umsetzungszeitschiene gibt es hinsichtlich der Realisierung von Fahrradabstellanlagen (nach § 47 Absatz 4 MobG) in Berlin, welche 50.000 an den Stationen und Haltestellen des ÖPNV sowie weitere 50.000 Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum, insbesondere an sozialen und kulturellen Einrichtungen, an Schulen und Einzelhandelseinrichtungen bis zum Jahr 2025 vorsieht?

Frage 2:

Wie viele und welche Fahrradabstellanlagen im Sinne der Fragestellung unter 1.) wurden nach Verabschiedung des Mobilitätsgesetzes im Jahr 2018 bis heute errichtet, wie viele davon befinden sich an den Stationen und Haltestellen des ÖPNV und wie viele dieser Anlagen befinden sich derzeit in Planung bzw. in Umsetzung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Frage 3:

Wie verteilen sich die errichteten Fahrradabstellanlagen im Sinne der Fragestellung unter 2.) quantitativ auf die Berliner Bezirke? (Aufstellung nach Bezirken erbeten.)

Antwort zu 1, 2 und 3:

Die Fragen 1, 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wurden zwischen 2018 und 2022 23.311 Fahrradstellplätze errichtet. In 2023 beabsichtigen die Bezirke 3.877 Fahrradstellplätze zu errichten. Die vorgenannten Zahlen sind der Datenbank der GB infraVelo GmbH entnommen und umfassen alle Angaben der Bezirke zum Förderprogramm „Fahrradbügel für Berlin“, dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes sowie vereinzelt auch zu bezirklich finanzierten Fahrradabstellanlagen. Die Daten zu den Fahrradstellplätzen werden durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH fortlaufend eingepflegt. Da der Prozess noch nicht abgeschlossen ist, kann derzeit kein vollständiges Bild über die Abstellanlagen gezeichnet werden.

In der nachfolgenden Übersicht ist dargestellt, in welcher Anzahl die o. g. Fahrradstellplätze in den Berliner Bezirken in den Jahren 2018 bis 2022 errichtet wurden bzw. in 2023 voraussichtlich errichtet werden. Neben der Gesamtzahl der Fahrradstellplätze ist in der Übersicht auch enthalten, in welcher Anzahl – bezogen auf die Gesamtzahl – Fahrradstellplätze im Umkreis von ÖPNV-Stationen errichtet wurden bzw. geplant sind.

Bezirk	2018		2019		2020		2021		2022		2023*		GESAMT	
	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	Gesamt	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen	GESAMT	Im Umkreis von ÖPNV-Stationen
Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	858	252	898	92	1.756	344
Friedrichshain-Kreuzberg	892	438	240	-	1968	90	854	292	588	156	750	68	5.292	1044
Pankow	-	-	646	168	1350	462	878	408	330	162	1.402	460	4.606	1660
Charlottenburg-Wilmersdorf	148	-	348	112	784	192	596	190	520	143	-	-	2.396	637
Spandau	18	18	-	-	-	-	78	78	124	64	40	40	260	200
Steglitz-Zehlendorf	1.149	30	202	202	236	100	-	-	-	-	-	-	1.587	332
Tempelhof-Schöneberg	645	206	72	-	806	322	-	-	-	-	484	31	2.007	559
Neukölln	2.146	574	1703	342	726	82	287	62	118	-	42	12	5.022	1.072

Treptow-Köpenick	-	-	130	-	-	-	132	-	-	-	-	-	262	0
Marzahn-Hellersdorf	342	54	502	72	522	-	-	-	114	-	95	79	1.575	205
Lichtenberg	30	30	-	-	238	94	230	52	342	130	166	66	1.006	372
Reinickendorf	328	144	738	190	66	40	154	62	133	13	-	-	1.419	449
GESAMT	5.698	1.494	4.581	1.086	6696	1.382	3.209	1.144	3.127	920	3.877	848	27.188	6.874

*Die Zahlen von 2023 sind Planzahlen und können sich bis zum Jahresende noch verändern.

** Die Angabe an ÖPNV-Stationen bezieht sich auf Fahrradstellplätze, die in einem Radius von 100 Metern im Umkreis von ÖPNV-Stationen/Haltestellen befinden.

Die Planung zur Umsetzung von Fahrradbügel im öffentlichen Raum erfolgt jährlich in Abstimmung zwischen dem Land Berlin und den Bezirken. Deshalb liegen für 2024 und 2025 noch keine Zahlen vor.

Zur Ermittlung des Bedarfs von Fahrradstellplätzen, die sich unmittelbar an den Stationen und Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) befinden, hat die GB infraVelo GmbH in den Jahren 2018-2020 an nahezu allen Stationen in Berlin Standort- und Potenzialanalysen durchgeführt. Seit 2021 laufen die Projektentwicklung und die Planung für Fahrradstellplätze an ausgewählten ÖPNV-Stationen. Details zur Anzahl der geplanten Fahrradstellplätze, dem anvisierten Baubeginn und der Fertigstellung können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Im Rahmen von Machbarkeitsuntersuchungen wird derzeit an folgenden vier Bahnhöfen geprüft, ob an den ausgewählten Standorten ein Fahrradparkhaus umsetzbar und welcher der möglichen Standorte an den Bahnhöfen als Vorzugsvariante geeignet ist:

- U-Bahnhof Haselhorst (Spandau)
- S-Bahnhof Mahlsdorf (Marzahn-Hellersdorf)
- S-Bahnhof Landsberger Allee (Pankow)
- S- und U-Bahnhof Pankow (Pankow)

Frage 4:

Bei wie vielen der unter 1.) und 2.) erfragten Fahrradabstellanlagen handelt es sich um Fahrradbügel?

Antwort zu 4:

Für den Zeitraum 2018 bis 2023 sind 26.479 von 27.188 Fahrradstellplätzen mit Anlehnbügel in der Datenbank erfasst.

Frage 5:

Welche Gründe liegen dafür vor, dass bisher kaum Fahrradabstellanlagen (Fahrradparkhäuser) realisiert wurden?

Antwort zu 5:

Die Realisierung von Fahrradparkhäusern stellen komplexe Vorhaben dar, die umfassende standortbezogene Planungen erfordern. Ergänzend stellt die Flächenfindung im urbanen Raum des Landes Berlin eine besondere Herausforderung dar.

Frage 6:

Welche Maßnahmen werden ergriffen um das vereinbarte Ziel im Sinne der Fragestellung unter 1.) bis 2025 zu erreichen?

Antwort zu 6:

Die planungsbeteiligten Akteure aus den Fachabteilungen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, den Bezirken, der GB infraVelo GmbH, der DB AG und den Fachplanungsbüros stehen in engem Austausch zu den Planungen, Vorgaben, Prüfschritten und Genehmigungsverfahren, die für die Errichtung von Fahrradstellplätzen erforderlich sind. Des Weiteren liegt ein Vorschlag des Senates im nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 für die Fortsetzung des Förderprogramms „Fahrradbügel für Berlin“ und entsprechende finanzielle Mittel für die Errichtung von Fahrradstellplätzen aus dem Kapitel 0730 Titel 52108 für die Bezirke vor.

Frage 7:

Wie ist der Sachstand hinsichtlich der vorgesehenen 100 Kilometern Radschnellverbindungen, welche bis 2030 realisiert werden sollen und welche Umsetzungszeitschiene gibt es diesbezüglich zum aktuellen Zeitpunkt? (Aufstellung erbeten.)

Frage 8:

Welche Maßnahmen unternimmt der Senat konkret, um den Ausbau der Radschnellverbindungen voranzubringen? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Frage wird auf die ausführliche Darstellung unter <https://www.infravelo.de/projekte/radverkehrswege/radschnellverbindungen/#c1308>

verwiesen. Belastbare Angaben zum Baubeginn/-ende sind erst mit Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses möglich. Der Senat setzt sich dafür ein, die Infrastruktur für Radfahrerinnen und Radfahrer zu verbessern und den Ausbau von Radschnellverbindungen voranzutreiben. Dafür stellt er finanzielle Mittel bereit, sowohl für die Planung als auch für die Umsetzung der Projekte sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Infravelo GmbH, mit der über die Vorteile von Radschnellverbindungen informiert wird und die Nutzung des Fahrrads als umweltfreundliches und gesundes Verkehrsmittel gefördert wird. Der Senat arbeitet darüber hinaus eng mit den Stakeholdern zusammen.

Frage 9:

In welcher Höhe und für welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2016 bis 2022 Bundesmittel zur Förderung und Finanzierung des Radverkehrs aus nachstehenden Programmen abgerufen? (Aufstellung nach Höhe, Maßnahme und Bezirken erbeten.)

- a. Finanzhilfen für das Sonderprogramm „Stadt und Land“
- b. Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs
- c. Zuschüsse für den Ausbau und die Erweiterung des „Radnetzes Deutschland“
- d. Zuschüsse für nicht-investive Modellprojekte
- e. Förderung der Aus- und Nachrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegesystemen
- f. Finanzhilfen für Radschnellwege
- g. Radwegesbau an Bundesstraßen
- h. Radverkehrstauglicher Ausbau Betriebswege an Bundeswasserstraßen
- i. Förderangebot „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“

Antwort zu 9:

Den nachfolgenden Übersichten ist zu entnehmen, aus welchen Förderprogrammen in welcher Höhe und für welche Maßnahmen von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in den Jahren 2016 bis 2022 Bundesmittel zur Förderung und Finanzierung des Radverkehrs abgerufen wurden:

Zu 9a.:

Stadt und Land Förderprogramm - Mittelabforderungen-		
Bezirk	Maßnahme	Höhe der abgerufenen Bundesmittel
Pankow	Neu-Ersatzbau von Fuß- und Radwegbrücken über die Panke in den Pölnitzwiesen	4.198,32 €

Steglitz-Zehlendorf	Fahrstreifenumwandlung Steglitzer Damm (zw. Sembritzkistraße und Attilastraße)	15.000,00 €
Treptow-Köpenick	Neubau der Schmöckwitzwerder Fuß- und Radverkehrsbrücke über den Oder-Spree-Kanal	2.238.261,62 €

Zu 9f.:

Finanzhilfen für Radschnellwege - Mittelabforderung-		
Bezirk	Maßnahme	Höhe der abgerufenen Bundesmittel
Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf	Radschnellverbindung 3 - Königsweg	172.538,65 €

Frage 10:

In welcher Höhe für welche Maßnahmen wurden und werden im laufenden Jahr Bundesmittel zur Förderung und Finanzierung des Radverkehrs aus nachstehenden Programmen abgerufen? (Aufstellung nach Höhe, Maßnahme und Bezirken erbeten.)

- a. Finanzhilfen für das Sonderprogramm „Stadt und Land“
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 277.662.000 Euro)
- b. Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 55.500.000 Euro)
- c. Zuschüsse für den Ausbau und die Erweiterung des „Radnetzes Deutschland“
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 18.000.000 Euro)
- d. Zuschüsse für nicht-investive Modellprojekte
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 13.280.000 Euro)
- e. Förderung der Aus- und Nachrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegesystemen (Gesamtvolumen im Bund (2023): 9.250.000 Euro)
- f. Finanzhilfen für Radschnellwege
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 47.044.000 Euro)
- g. Radwegebau an Bundesstraßen
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 120.000.000 Euro)
- h. Radverkehrstauglicher Ausbau Betriebswege an Bundeswasserstraßen
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 1.087.000)
- i. Förderangebot „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“
(Gesamtvolumen im Bund (2023): 19.000.000 Euro)

Antwort zu 10:

Den nachfolgenden Übersichten ist zu entnehmen, aus welchen Förderprogrammen in welcher Höhe und für welche Maßnahmen von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Jahr 2023 Bundesmittel zur Förderung und Finanzierung des Radverkehrs abgerufen wurden:

Zu 10a.:

Stadt und Land Förderprogramm - Mittelabforderungen- (Stand 15.09.2023)		
Bezirk	Maßnahme	Höhe der abgerufenen Bundesmittel
Charlottenburg- Wilmersdorf	Opernroute Nord, BA 2+3	418.100,63 €
Friedrichshain- Kreuzberg	Schlesische Straße - Köpenicker Straße	160.830,29 €
Mitte	Markierung von Radverkehrsanlagen in der Müllerstraße zwischen Lindower Straße und Fennstraße	54.201,39 €
Mitte	Markierung von Radverkehrsanlagen in der Müllerstraße zwischen Seestraße und Luxemburger Straße	117.622,14 €
Neukölln	Neubau von überdachten sowie nicht überdachten Fahrradstellplätzen im Ortsteil Rudow (Rudower Spinne)	2.056,82 €
Pankow	Schönhauser Allee	240.337,06 €
Pankow	Grellstraße und Storkower Straße, BA 2-4	432.862,50 €
Pankow	Neu-Ersatzbau von Fuß- und Radwegbrücke Pölnitzwiesen	95.383,86 €
Reinickendorf	Beschilderung und Markierung der Fahrradstraße Edelhofdamm zwischen der Bezirksgrenze zu Glienicke /Nordbahn und dem Zeltinger Platz	157.180,59 €
Reinickendorf	Markierung von Radverkehrsanlagen in der Konradshöher Straße zwischen Konradshöhe und Heiligenseestraße	68,00 €

Reinickendorf	Markierung von Radverkehrsanlagen in der Ollenhauerstraße zwischen Humboldtstraße und Blunckstraße	119.608,28 €
Steglitz-Zehlendorf	Fahrstreifenumwandlung Steglitzer Damm (zw. Sembritzkistraße und Attilastraße)	145.361,30 €
Tempelhof-Schöneberg	Boelckestraße (zw. Dudenstraße und Hoepfnerstraße)	28.917,00 €
Treptow-Köpenick	Neubau der Schmöckwitzwerder Fuß- und Radverkehrsbrücke über den Oder-Spree-Kanal	466.369,31 €

Zu 10f.:

Finanzhilfen für Radschnellwege - Mittelabforderung-		
Bezirk	Maßnahme	Höhe der abgerufenen Bundesmittel
Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf	Radschnellverbindung 3 - Königsweg	410.250,00 €

Zu 10i.:

Förderangebot „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ - Mittelabforderung-		
Bezirk	Maßnahme	Höhe der abgerufenen Bundesmittel
Treptow-Köpenick	Fahrradparkhaus Schöneweide	68.097,29 €

Über die Höhe der weiteren Fördermittel, die im Jahr 2023 noch abgerufen werden, kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Frage 11:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 11:

Nein.

Berlin, den 26.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Haltstelle / Bahnhof	Anzahl der geplanten FAA*	Baubeginn (geplant)	Baufertigstellung (geplant)
Baufertigstellung geplant 2023			
Lichtenberg/Marzahn-Hellersdorf - Bhf. Friedrichsfelde-Ost	24	2023	2023
Tempelhof-Schöneberg - Bhf. Alt-Mariendorf	24	2023	2023
Neukölln - Bhf. Wutzkyallee	24	2023	2023
Treptow-Köpenick - Bhf. Schöneweide	24	2023	2023
Baufertigstellung geplant 2024			
5-7 Stationen über die Bike&Ride-Offensive mit je 24 gesicherten FAA	120-168	2024	2024
Baufertigstellung geplant 2025			
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Moritzplatz	ca. 1.050	2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Prinzenstraße		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Hermannplatz		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Gleisdreieck		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Görlitzer Bahnhof		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Kochstraße		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Kottbusser Tor		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Südsterm		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Weberwiese		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Warschauer Straße		2024	2025
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Möckernbrücke		2024	2025

Haltestelle / Bahnhof	Anzahl der geplanten FAA*	Baubeginn (geplant)	Baufertigstellung (geplant)
Baufertigstellung geplant 2025			
Neukölln - Bhf. Hermannstraße	ca. 2.000	2025	2025
Neukölln - Bhf. Rudow		2025	2025
Neukölln - Bhf. Leinestraße		2025	2025
Neukölln - Bhf. Grenzallee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Blaschkoallee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Neukölln		2025	2025
Neukölln - Bhf. Johannisthaler Chaussee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Sonnenallee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Wutzkyallee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Schönleinstraße		2025	2025
Neukölln - Bhf. Lipschitzallee		2025	2025
Neukölln - Bhf. Kölnische Heide		2025	2025
Neukölln - Bhf. Rathaus Neukölln		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Adlershof	ca. 1.400	2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Baumschulenweg		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Wilhelmshagen		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Wuhlheide		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Spindlersfeld		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Rahnsdorf		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Plänterwald		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Johannisthal		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Hirschgarten		2025	2025
Treptow-Köpenick - Bhf. Grünau	2025	2025	

Haltestelle / Bahnhof	Anzahl der geplanten FAA*	Baubeginn (geplant)	Baufertigstellung (geplant)
Reinickendorf - Bhf. Frohnau	ca. 2.000	2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Heiligensee		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Schönholz		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Waidmannslust		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Alt-Tegel		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Rathaus Reinickendorf		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Kurt-Schumacher-Platz		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Scharnweberstraße		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Residenzstraße		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Tegel		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Otisstraße		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Borsigwerke		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Lindauer Allee		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Paracelsus Bad		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Hermsdorf		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Holzhauser Straße		2025	2025
Reinickendorf - Bhf. Schulzendorf	2025	2025	
Baufertigstellung geplant 2026			
Treptow-Köpenick - Bhf. Schöneweide (Fahrradparkhaus)	1.164	2025	2026
Baufertigstellung geplant 2028			
Friedrichshain-Kreuzberg - Bhf. Ostkreuz (Fahrradparkhaus)	2.000	2027	2028